

Kommen und gehen



Pfarrer Frank Fieseler



Diakon Michael Schönberger



Gemeindef. Hilmar Dutine



Pfarrer Walter Henkes

Worte der neuen und der scheidenden Seelsorger

Willkommen ~ Pfarrer Frank Fieseler (1)



Liebe Mitchristinnen und -christen in der Pfarrei Heilig Kreuz Oberlahn!

Zum September hat mich unser Bischof zum neuen Pfarrer Ihrer Pfarrei ernannt. Und so freue ich mich darauf, mit Ihnen ein Stück Weg gehen zu dürfen. Bevor wir uns persönlich Kennenlernen, darf ich mich Ihnen heute

auf diesem Weg bereits ein wenig vorstellen.

Mein Name ist Frank Fieseler. Ich bin 42 Jahre alt und komme aus Limburg - Dietkirchen. Nach meinem Schulabschluss absolvierte ich eine Ausbildung zum Verwaltungsbeamten im mittleren nichttechnischen Dienst und war über 10 Jahre in Frankfurt und später bei der Stadtverwaltung Limburg tätig. Seit Kindheit war mein Leben von einem tiefen Glauben geprägt und in meinen Gedanken sehnte ich mich danach, später einmal Priester zu werden. Diese Sehnsucht war im Verlauf der Jahre in Phasen stärker und schwächer präsent, aber immer vorhanden. Besonders in den letzten Jahren vor dem Eintritt ins Priesterseminar kam diese Sehnsucht immer stärker in mir auf und ich begann, mich intensiv mit dem Thema Berufung auseinander zu setzen.

Willkommen ~ Pfarrer Frank Fieseler (2)

Der Weg meiner Priesterausbildung begann dann im September 2008 mit dem Eintritt in das interdiözesane Priesterseminar (für „Spätberufene“) „Studienhaus St. Lambert“ in Lantershofen bei Bad Neuenahr-Ahrweiler als Priesterkandidat für das Bistum Limburg. „Spätberufen“, das klingt nach Spät- oder gar Zu-Spät-Kommen. Wer zu spät kommt, den bestraft bekanntlich das Leben.

Erstaunlicherweise hat aber das Evangelium Jesu Christi eine Sympathie für diejenigen, die nicht immer die Nase vorne haben, nicht immer die ersten sind. Man schlage nur bei Matthäus 19,30 nach. Auch die entscheidenden Männer des Evangeliums, die Apostel, die zu „Säulen“ der Kirche wurden, waren „Spätberufene“: zumeist Männer reiferen Alters mit Berufserfahrung.

Nach 12 Trimestern habe ich im Juli 2012 mein Studium in Philosophie und Theologie mit einem kirchlichen Abschluss abgeschlossen. Seit September 2012 war ich neben den Pastorkursen in Limburg, Aachen, Hamburg und Osnabrück im Pastoralen Raum Oestrich-Winkel – Eltville – Wallufthal als Pastoralpraktikant und seit meiner Diakonenweihe am 16. März 2013 als Diakon tätig. In einem lehrreichen und bestärkenden Jahr machte ich hier meine ersten pastoralen Erfahrungen.

Am Pfingstsonntag, dem 8. Juni 2014 wurde ich durch den Apostolischen Administrator Weihbischof Manfred Grothe im Hohen Dom zu Limburg zum Priester geweiht. Ab September 2014 durfte ich meine ersten Gehversuche als Kaplan in der Pfarrei St. Anna, Braunfels machen. Meine zweite Kaplanstelle

Willkommen ~ Pfarrer Frank Fieseler (3)

war von September 2017 bis August 2020 in der Innenstadtpfarrei der Landeshauptstadt Wiesbaden St. Bonifatius und an der Jugendkirche KANA. Nach Abschluss des Pfarrexamens war ich bis Ende August für zwei Jahre in der Pfarrei St. Margareta in Frankfurt als Kooperator tätig.

Jetzt freue ich mich aber vor allem auf das, was in unserer Pfarrei Hl. Kreuz Oberlahn vor mir liegt, und besonders auf Sie.

Lebendige Kirche gestalten und Gemeindeleben geht nur im Miteinander, egal ob hauptamtlich, neben- oder ehrenamtlich. Als Pfarrer will ich kein Einzelkämpfer sein, sondern gemeinsam mit Ihnen Kirche vor Ort gestalten. Und so will ich Sie, die Menschen in der ganzen Pfarrei und die unterschiedlichen Kirchorte zuerst einmal kennenlernen. Machen wir uns nun gemeinsam auf den Weg! Ich freue mich auf Sie. Ich hoffe Sie freuen sich auch auf mich. Dann bin ich zuversichtlich, dass unsere gemeinsame Zeit ein Segen wird.

Ihr Pfarrer Frank Fieseler

Willkommen ~ Diakon Michael Schönberger (1)

Liebe Mitchristinnen und
-christen in der Pfarrei
Heilig Kreuz Oberlahn!

Ab dem 1. September
2022 darf ich das
Pastoralteam in Heilig
Kreuz als
hauptberuflicher Diakon
unterstützen und mich
mit Ihnen auf den Weg
machen. Darauf freue ich
mich sehr!



Bevor wir uns persönlich begegnen, möchte ich mich Ihnen
hier schon ein wenig vorstellen:

Mein Name ist Michael Schönberger, ich bin 43 Jahre alt,
verheiratet und Vater von zwei Töchtern. Mit meiner Familie
wohne ich in Elbtal-Dorchheim, wo ich auch die letzten 15
Jahre im „Weinberg des Herrn“ arbeiten durfte. Die Menschen
hier in der Pfarrei St. Blasius sind mir ans Herz gewachsen
und so fällt der Abschied nicht ganz leicht. Dennoch ich freue
mich, gemeinsam mit Pfarrer Fieseler, bei Ihnen „Neuland
unter den Pflug zu nehmen“!

Aufgewachsen bin ich in Steinefrenz im Westerwald. Nach
dem Abitur 1998 absolvierte ich meinen Zivildienst in einer
Pfarrei in München und ging dann zum Studium nach Frankfurt
am Main. Von 2002- 2003 konnte ich zwei Auslandssemester
in Fremantle, Australien, verbringen und an einer katholischen
Universität Englisch und Theologie studieren.

Willkommen ~ Diakon Michael Schönberger (2)

Im Jahr 2005 bin ich dann als Pastoralassistent in den Dienst des Bistums getreten und habe zwei Jahre in Bad Homburg gearbeitet. Danach wechselte ich nach Dornburg und Elbtal und konnte hier die Gründung der Pfarrei St. Blasius mitgestalten. 2019 wurde ich von unserem Bischof im Dom zum Ständigen Diakon geweiht und freue mich seitdem auch viele Taufen, Trauungen und Predigten halten zu dürfen. In meiner Freizeit bin ich beispielsweise gerne mit dem Fahrrad unterwegs oder arbeite im eigenen Gemüsegarten. Immer wieder kümmere ich mich um Aussaat, Pflege, Ernte.

Das ist auch im Glauben für mich ein wichtiges Bild: Säen, mit Gottes Hilfe wachsen lassen und dann vielleicht ernten dürfen.

Ich bin gespannt, welche Saat wir in der kommenden Zeit gemeinsam ausbringen dürfen, was in Heilig Kreuz an Gesätern gepflegt werden will und was schon herangereift ist. Ich freue mich auf die Begegnungen mit Ihnen und das Kennenlernen, aber auch das Wiedersehen von bereits bekannten Gesichtern!

Herzliche Grüße,

Ihr Diakon Michael Schönberger

Adieu ~ Kooperator Pfr. Walter Henkes (1)



Abschied tut weh, vor allem wenn man sich wohlfühlt.

Meine ersten Gottesdiensten 1993 in Winkels sowie 2010 in Mengerskirchen und Waldernbach waren jeweils am Weihetag der Kirche.

Gottesdienste und Kontakt zu den

Menschen, vom Kindergarten bis zum Altenheim, von der Kinderfreizeit bis zum Seniorenclub waren mir wichtig. Im katholischen Westerwald standen Vereine, Dorf und Kirche zusammen.

Kommunionkinder, Firmlinge, Jugendraum, Familien-Wochenenden – überall war ich dabei. Die damals sieben Seelsorger in Mengerskirchen und Weilburg sind, wenn ich die Pfarrei Ende September verlasse, alle in Rente oder versetzt. Durch den großartigen Einsatz von vielen Ehrenamtlichen in den Pfarrgemeinderäten und Verwaltungsräten bauten wir in Mengerskirchen und Waldernbach je einen Kindergarten zusammen mit dem Marktflecken Mengerskirchen und in Waldernbach als Ersatz für den alten Pfarrsaal über dem alten Kindergarten ein neues Gemeindehaus, klein aber fein.

Adieu – Kooperator Pfr. Walter Henkes (2)

Am 1. Januar 2019 wurde unsere Pfarrei Heilig Kreuz Oberlahn gegründet. Leiter von zwei kleinen Gemeinden mit drei Dörfern ist anders als Mitarbeiter in der Seelsorge für 42 Dörfer und Städte. Einzelne Aktionen wie die Fastenzeit gestalten mit Pater Richard Henkes oder einer Sternwanderung zum Kloster Altenberg kamen schlechter zustande als vorher in den Westerwälder Gemeinden. Kontakte im Süden der Pfarrei wollte ich knüpfen, doch dann kam Corona.

Nun nehme ich Abschied. Ab 1. Oktober wirke ich in der künftigen Pfarrei Katharina Kasper in Limburg als Kooperator. Ich ziehe nach Elz, wenn das Pfarrhaus dort frei und startklar ist.

Ich danke allen für das Gute, das wir im Namen Jesu miteinander erlebt haben, für ihren Einsatz und für die gute Zusammenarbeit. Wo wir uns wehgetan haben bitte ich um Vergebung.

Ihnen und Euch allen Gottes Segen für die Zukunft.

Mit freundlichen Grüßen, Pfarrer Walter Henkes



*Abschiedsvideo von Pfarrer Henkes
im Internet bei Youtube*

Adieu ~ Gemeindereferent Hilmar Dutine (1)



Liebe Gemeindemitglieder
der Pfarrei Heilig Kreuz
Oberlahn,

eine meiner
Lieblingsbibelstellen steht bei
Johannes 14, 1-6. Dort heißt
es zu Beginn: „Im Haus
meines Vaters gibt es viele
Wohnungen.“ Dieses Bild ist
auch auf unser Bistum
übertragbar. Dort heißen die
vielen Wohnungen
„Pfarreien“. Ich habe mich zu
einem Umzug entschlossen.

Nach 21 Jahren in Heilig Kreuz Oberlahn ist demnächst meine neue „dienstliche Wohnung“ in Rheinland-Pfalz. Ich werde ab 01.09.22 mit je halber Stelle in der Pfarrei St. Christophorus Diezer Land sowie in der katholischen Klinik- und Seniorenheimseelsorge Diez eingesetzt.

Dankbar schaue ich auf die letzten beiden Jahrzehnte in unserer Pfarrei zurück, die ich mitgestalten durfte. Ich danke den vielen Menschen, die ich lang- oder kurzfristig begleiten durfte und die auch mich auf meinem Lebens- und Glaubensweg unterstützten und prägten.

Im Laufe der Jahre war ich in vielen Bereichen aktiv. Ich denke da u.a. an die Erstkommunionfamilien, an die Engagierten in der Ministranten- und Sternsingerarbeit, das Pfarrbriefteam, die Besuche mit der Hauskommunion, an um einen Verstorbenen Trauernde, an die Mitglieder der Gremien und Ausschüsse, an unsere Gottesdienstgemeinden, an die vielen

Adieu ~ Gemeindereferent Hilmar Dutine (2)

ehren-, neben- und hauptamtlich Engagierten und viele, viele mehr. Die Aufzählung ist bei weitem nicht vollständig. Eine prägende und spannende Zeit war ab 2014 die Zusammenlegung der pastoralen Räume Weilburg und Mengerskirchen sowie 2019 die Gründung der Pfarrei Neuen Typs Heilig Kreuz Oberlahn. Ich bin der festen Überzeugung, dass wir auf einem guten Weg sind. Bitte bringen Sie sich auch weiterhin mit Herz und Verstand ein.

Besonders gerne bin ich in die Seniorenheime gegangen. Ich danke den Bewohner:innen und Mitarbeitenden, dass sie mich an ihren Lebensgeschichten und den aktuellen Freuden und Sorgen teilhaben ließen. Ich habe versucht, auch in Pandemiezeiten Gottesdienste und seelsorgliche Angebote in den Häusern aufrecht zu erhalten. Diese Erfahrungen waren mit ausschlaggebend, mich auf eine Stelle als Klinik- und Altenheimseelsorger zu bewerben.

Ein besonderer Dank geht an die Pfarrer, Priester der Weltkirche, Diakon, Pastoral- und Gemeindereferent:innen sowie Gemeindeassistent und natürlich auch an alle Pfarrsekretär:innen, mit denen ich hier zusammen arbeiten durfte. Ich bin gerne ein Teil des Teams gewesen.

Mir ist auch bewusst, dass ich in so vielen Jahren natürlich Menschen auch in ihren Erwartungen, Wünschen und Hoffnungen enttäuscht und verletzt habe. Dies tut mir leid und ich bitte Sie auch an dieser Stelle um Verzeihung. Übrigens: Der Umzug betrifft nur meine Dienststelle. Ich werde auch weiterhin mit meiner Familie in Weilburg-Kubach wohnen bleiben. Und natürlich wird meine Frau Tina auch in Zukunft als Pfarrsekretärin im zentralen Pfarrbüro Weilburg tätig sein.

Adieu ~ Gemeindeferent Hilmar Dutine (3)

Meine eingangs erwähnte Lieblingsbibelstelle endet mit den Worten Jesu: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben, nimmt kommt zum Vater außer durch mich.“ Menschen und Aufgaben sind austauschbar. Nicht sie sind das entscheidende Kriterium für das Gelingen einer Pfarrei, sondern der gelebte Glaube. Jesus Christus ist der Mittelpunkt, um den sich alles dreht. Und so wünsche ich Ihnen von Herzen alles Gute für den weiteren Weg in und mit der Pfarrei Heilig Kreuz Oberlahn.

Gott segne und schütze Sie.

Ihr Hilmar Dutine



*Abschiedsvideo von Gemeindeferent
Hilmar Dutine im Internet bei Youtube*

Gottesdienste zu Einführung, Begrüßung und Verabschiedung

- **Sonntag 4. September 2022 ~ 15:00 Uhr**
Pfarrkirche Heilig Kreuz Weilburg

Bezirksdekan Andreas Fuchs wird, im Auftrag unseres Bischofs Georg Bätzing, **Herrn Pfarrer Frank Fieseler** in unsere Pfarrei Heilig Kreuz Oberlahn mit einem Festgottesdienst einführen.

Gleichzeitig begrüßen wir an diesem Tag unseren neuen **Diakon Michael Schönberger**.

- **Sonntag, 28. August 2022 ~ 10.30 Uhr**
Pfarrkirche Heilig Kreuz Weilburg

Gottesdienst mit Verabschiedung von **Gemeindereferent Hilmar Dutine**

- **Sonntag, 25. September 2022 ~ 10.30 Uhr**
Kirche St. Maria Magdalena Mengerskirchen

Gottesdienst mit Verabschiedung von **Kooperator Pfr. Walter Henkes**

- **Im Anschluss an alle Gottesdienste besteht die Möglichkeit der Begegnung bei einem Empfang.**
- **Zur besseren Planung bitten wir um Rückmeldung**

Für alle Gottesdienste jeweils bis Freitag der Vorwoche im zentralen Pfarrbüro Heilig Kreuz (Telefon: 06471 49230) oder per E-Mail: pfarrbuero@heiligkreuz-oberlahn.de